

**Rede von Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters anlässlich des  
Empfangs für die internationalen Studierenden und  
Gastwissenschaftler am 10. April 2015, 16 Uhr, Historisches  
Rathaus, Piazzetta**

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Sehr geehrter Herr Schmitz,  
liebe Vertreterinnen und Vertreter der Hochschulen,  
liebe Gastwissenschaftler und Studierende,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich heiße Sie herzlich im Historischen Rathaus der Stadt Köln willkommen!

Es ist bereits Tradition, im Herbst eines jeden Jahres die internationalen Studierenden und Gastwissenschaftler am Hochschulstandort Köln mit einem Empfang hier im Rathaus zu begrüßen. Schön ist es, dass wir diesen Empfang nun auch für das Sommersemester anbieten können.

Liebe Studierende und Gastwissenschaftler,  
ich freue mich, dass Sie Ihren Weg nach Köln gefunden haben und für eine gewisse Zeit in unserer Stadt studieren, leben und forschen werden.

In unserer Stadt leben Menschen aus über 180 Nationen, und ein jeder trägt zu dem internationalen Flair bei, das unsere Stadt ausmacht. Ich bin mir sicher, Sie werden sich in Köln schnell zu Hause fühlen, neue Kontakte knüpfen und auch Freundschaften schließen.

Mit Ihrer Wahl für Köln haben Sie sich für einen der großen und bedeutenden Wissenschafts- und Hochschulstandorte in Deutschland entschieden. Sie werden zu der Gemeinschaft der rund 100.000 Studierenden in Köln gehören, die hier an einer der zwölf Hochschulen ihre Ausbildung absolvieren. Ob an der Exzellenzuniversität, der größten Fachhochschule Europas, der größten Musikhochschule Europas oder

Deutschlands einziger Sporthochschule – alle Hochschulen sind sehr kompetent und weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt und angesehen.

Gönnen Sie sich aber auch Einblicke über Ihr Studienfach hinaus! Denn Auslandserfahrungen erhöhen nicht nur die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Sie bieten auch die Gelegenheit zur persönlichen und kulturellen Bereicherung. Der Austausch, die internationale Zusammenarbeit, das Kennenlernen der Sprache und der Kultur des Landes über einen längeren Zeitraum – all dies wird Ihnen, liebe Studierende und Gastwissenschaftler, für Ihren weiteren Lebensweg ein gutes Fundament sein.

Nehmen Sie sich also die Zeit und entdecken Sie in Ruhe unsere schöne Stadt. Besichtigen Sie den Dom, wandeln Sie durch die großartigen Sammlungen der Kölner Museen und nutzen Sie die zahlreichen Gelegenheiten für den Besuch von Theater, Konzerten und anderen Events. Lernen Sie Köln kennen und lieben!

Meine Damen und Herren,  
ich möchte die heutige Gelegenheit nutzen, um den Internationalen Hochschulgruppen herzlich zu dem Preis des Auswärtigen Amtes / Deutscher Akademischer Austauschdienst für exzellente Betreuung ausländischer Studierender zu gratulieren. Die Auszeichnung erfolgte im Dezember vergangenen Jahres.

Das Auswärtige Amt betonte in seiner diesbezüglichen Urkunde, dass die ISAC, also die Dachorganisation der internationalen Hochschulgruppen, die Interessenvertretung aller ausländischer Studierender einer Hochschule in vorbildlicher Weise wahrnimmt. Die Besonderheit liegt dabei in der Vernetzung der Internationalen Hochschulgruppen „über Nationalitäten-, Kultur- und Politikgrenzen hinweg mit relevanten Institutionen an der Hochschule und anderen hochschulnahen Einrichtungen“.

Inzwischen gibt es Hochschulgruppen mit Studierenden aus Ländern der ganzen Welt. Es gibt eine Afrikanische, eine Iranische und eine Lateinamerikanische Hochschulgruppe – um nur eine kleine Auswahl zu nennen. Weitere Gruppen befinden sich bereits im Gründungsprozess, und auch Studierende aus u. a. der

Ukraine, Russland, Indien und Afghanistan haben ihr Interesse an der Einrichtung einer entsprechenden Hochschulgruppe geäußert.

Liebe Studierende und Gastwissenschaftler,  
ich freue mich sehr, so viele junge Menschen aus der gesamten Welt hier in Köln zu wissen!

Ich wünsche Ihnen für Ihren Aufenthalt in Köln alles Gute und für Ihr Studium und Ihren weiteren Lebensweg viel Erfolg!